



<https://biz.li/2tgg>

KULTURSOMMER 2024: INSGESAMT 15 GUT BESUCHTE VERANSTALTUNGEN

Veröffentlicht am 04.09.2024 um 15:16 von Redaktion AltkreisBlitz

Auch der schönste Kultursommer geht einmal zu Ende: Nachdem am 30. August der letzte Ton beim Konzert der Berlin 21 Streetworkers im Park der Sinne in Laatzen verklungen war, ziehen die Veranstalter - das Team Kultur der Region Hannover, die Stiftung Kulturregion Hannover und die teilnehmenden Kulturvereine und -initiativen - eine durchweg positive Bilanz. Immerhin erreichte der 26. Kultursommer insgesamt rund 3.800 Musikliebhaber in der Region und sorgte an 12 Orten für besondere Kultur- und Klangerlebnisse. Neben Konzerten standen auch eine musikalische Lesung, ein Tanzworkshop und Wanderkino auf dem Programm.



Milou & Flint trat auf der Wiese am Blumenauer Wäldchen in Wunstorf vor rund 600 Gästen auf. / Foto: Region Hannover

"Die Menschen in der Region Hannover haben nach den letzten Jahren wieder mehr Lust auf Live-Musik und Gemeinschaftserlebnisse. Deshalb kommen die

Kultursommer-Konzerte gut an und sind vor Ort echte Highlights", stellt Ulf-Birger Franz, Bildungs- und Kulturdezernent der Region Hannover fest. "Sämtliche Konzerte waren gut besucht oder nahezu ausverkauft - und das, obwohl so manche Open-Air-Veranstaltung mit einer durchwachsenen Wetterprognose zu kämpfen hatte", bestätigt Stefani Schulz, Leiterin des Teams Kultur der Region. "Die Qualität der Bands und Ensembles war durchweg toll und von Barockmusik bis Elektronik sehr vielfältig." "Das wollen wir weiter ausbauen", ergänzt Stefan Becker, Geschäftsführer der Stiftung Kulturregion Hannover. "Im nächsten Jahr werden auch wieder viele VeranstalterInnen mitmachen, die dieses Jahr einmal ausgesetzt haben, und wir haben einige auf der Liste, die wir gezielt als neue Orte gewinnen wollen." Zu den besonderen Publikumsmagneten gehörte das Auftakt-Konzert mit Alma Naidu und dem Orchester im Treppenhaus vor rund 900 Zuhörern unter freiem Himmel im Von-Alten-Garten in Hannover-Linden, ebenso wie der Auftritt von Milou & Flint auf der Wiese am Blumenauer Wäldchen in Wunstorf mit mehr als 600 Besuchern. Klein, fein und gut besucht war die musikalische Lesung mit dem Ensemble Filum und der Schauspielerin Claudia Michelsen mit rund 100 Gästen in der Barockkirche Schloss Ricklingen in Garbsen. Und auch das Festival "Parkbeben" auf dem KulturGut Poggenhagen in Neustadt am Rübenberge hat rund 800 junge und junggebliebene Kulturfans begeistert.

"Ich habe viel positives Feedback von den VeranstalterInnen, aber auch von den BesucherInnen bekommen", resümiert Sandra van de Loo vom Team Kultur der Region, das gemeinsam mit der Stiftung Kulturregion Hannover und zahlreichen Vereinen und Initiativen das Programm auf die Beine gestellt hat. "Die VeranstalterInnen haben die Konzerte sehr persönlich und liebevoll gestaltet. Die Veranstaltungen waren voller Menschen, die gerne mitgetanzt und mitgesungen haben, auf Picknickdecken gesessen und die besondere Atmosphäre der Orte genossen haben."

Der Kultursommer 2025 wird noch bunter

Nach dem Kultursommer ist vor dem Kultursommer: Im nächsten Jahr findet das Festival vom 20. Juni bis 20. August statt. Veranstalter aus den Städten und Gemeinden der Region können sich für das kommende Jahr mit ihren Veranstaltungsideen - das können Konzerte, aber auch Lesungen, Theater, Tanz, Ausstellungen oder Performances sein - für die Teilnahme am Festival und um eine Förderung der Stiftung Kulturregion Hannover bewerben. Wichtig dabei ist, dass

die Veranstaltungen sich durch eine überzeugende künstlerische Qualität, ihre Einzigartigkeit, besondere Formate beziehungsweise Spielorte von üblichen Kulturprogrammen abheben und auf das sommerliche Festival zugeschnitten sind.

Bewerben können sich alle ehren- und hauptamtlichen Kulturveranstalter mit Sitz in der Region Hannover. Ansprechpartnerinnen sind Sandra van de Loo (Team Kultur der Region Hannover), Telefon 0511/616-26414, und Friederike Kohn (Stiftung Kulturregion Hannover), Telefon 0511/22061015. Weitere Informationen unter www.kultursommer-region-hannover.de.